



Bundesvorsitzender
Am Weidendamm 2 10117 Berlin,
Email: Bundesvorsitzender@Kath-Soldaten.de

Rheinbach, im April 2014

Liebe Mitglieder der GKS,

der letzte Rundbrief ist schon wieder eine Weile her und es gibt eine Menge für die Gemeinschaft sehr erfreuliches zu berichten:

- Der Sachausschuss Innere Führung hat einen neuen Vorsitzenden und konnte mit 15 Personen am letzten Märzwochenende in Berlin einen guten Start unter dem neuen Vorsitzenden erleben. Mit großem Elan haben sich die Mitglieder unter der Leitung von OTL Oliver Ponsold an die Arbeit gemacht, Themen sortiert und einen ersten Zeit-, Themen- und Terminplan entworfen. In den nächsten Sitzungen wird sich der Ausschuss besonders folgenden Themenfeldern widmen:
 - Thema 1: Traditionen und Werte in der Bundeswehr. Welche Werte und welches Berufsverständnis sind in der heutigen Bundeswehr aus christlicher Sicht erforderlich. Wie ist das Bild der Frau in der Bundeswehr heute? Entspricht gelebte Menschenführung den Prinzipien der Inneren Führung? Wie gut/schlecht ist politische/historische Bildung? Was haben wir aus dem 20. Juli gelernt?
 - Thema 2: Wo gelingt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (nicht)? Eine Betrachtung an konkreten Beispielen, u.a.: Kinderbetreuung im Einsatz, Attraktivitätsprogramm, Begleitung von Soldaten und Familien in Lebensbrüchen und -Veränderungen (Einsatz, Familienstand, BW-Reform).

Sollten Sie Anregungen für die Sachausschussarbeit, gerne auch der andern Sachausschüsse haben, Fragen, Themenvorschläge, die Sie bearbeitet wissen möchten, dann wenden Sie sich bitte an mich oder die Bundesgeschäftsstelle. In den kommenden Mitgliederrundbriefen werde ich Ihnen regelmäßig über die Arbeit der Sachausschüsse in Kurzform berichten.

- Der Bereich Süd hat gewählt und einen neuen Bereichsvorstand: Neuer Bereichsvorsitzender ist OTL Christoph Auer, vielen noch als Bereichsvorsitzender Baden-Württemberg bekannt. Ihm zur Seite steht ein Team aus erfahrenen „alten“ Hasen und Menschen, die zum ersten Mal im Bereichsvorstand tätig werden. Wir wünschen dem neuen Bereichsvorstand Durchhaltevermögen, eine

glückliche Hand, gute Ideen und vor allem Mut und Energie. An dieser Stelle allen ausgeschiedenen Mitgliedern des Bereichsvorstandes ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

- Am 20. Juli dieses Jahres jährt sich zum 70. Mal der Tag des Attentats auf Hitler, das Oberst Graf Stauffenberg und viele seiner Weggefährten mit dem Leben bezahlen mussten. Wir wollen in diesen Tagen dieser Menschen und ihrer mutigen Tat gedenken und uns aber auch mit der Frage beschäftigen, welche Anstöße für uns und unseren Dienst aus dieser mutigen Tat erwachsen. Unter Federführung des Sachausschusses Sicherheit und Frieden wurde ein Konzept für eine Gedenkveranstaltung erarbeitet. So werden wir am 18. Juli 2014 zusammen mit dem katholischen Militärbischofsamt zu einer Gedenkfeier in der Hinrichtungsstätte Plötzensee und einer Feierstunde mit einem Vortrag von Oberst Dr. Heinemann (MGFA, Potsdam) einladen.
- Der 99. Deutsche Katholikentag in Regensburg rückt mit großen Schritten näher. Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit einem Stand auf der Kirchenmeile vertreten sein. Mit einem Quiz versuchen wir, die Menschen für Informationen über unsere Gemeinschaft zu interessieren. Ein Team von aktiven Soldatinnen und Soldaten, erfahrenen Katholikentagsteilnehmern und Funktionsträger aus allen Bereichen wird den Standbesuchern Rede und Antwort stehen. Falls Sie uns auf dem Katholikentag besuchen wollen: Unseren Stand finden Sie auf dem Schopperplatz.

Zusammen mit pax christi gestalten wir auch ein Großpodium. Zum Thema „Afghanistan und wie weiter – zwischen Aufbruch, Schutz und Eigenständigkeit“ werden Generalmajor Josef Blotz und Vertreter von pax christi und einer Ärzteorganisation miteinander ins Gespräch kommen. OTL Schaum vom Einsatzkamerateam und eine Deutsch-Afghanin werden aus ihrer je besonderen Sicht berichten. Das Podium findet statt am Donnerstag, den 29.5.2014, von 14.00 – 15.30 Uhr in der RT-Halle in Regensburg.

Am Freitag feiern wir gemeinsam den Tag der Militärseelsorge mit einem großen Pontifikalamt mit unserem Militärbischof und anschließender Möglichkeit zur Begegnung.

- Und nach den Sommerferien ist es dann schon wieder so weit. Die Woche der Begegnung mit der Bundeskonferenz der GKS findet in diesem Jahr in Cloppenburg statt. Sie steht unter dem großen Thema: „Wir. Dienen. Katholisch.“ Sehr bewusst spielt dieses Thema mit der Nähe zum aus der Werbung bekannten Bundeswehrmotto. Wir werden uns in Cloppenburg intensiv mit der Änderung der Ordnung der GKS auseinandersetzen. Bis Juli gibt es die Möglichkeit, auf Bereichsebene hier mit zu diskutieren.

Außerdem werden wir schauen, was in den vergangenen 12 Monaten von den Ideen und Vorschlägen, die für die Intensivierung und Optimierung des gemeinschaftlichen Lebens und der Arbeit der GKS von den Delegierten der Bundeskonferenz im Rahmen des „Brückencafés“ erarbeitet wurden, bereits umgesetzt werden konnte, wie die Erfolge sind und wie weiter daran gearbeitet werden kann.

Eine kleine Idee aus diesem „Brückencafé“ war es ja z.B., in regelmäßigen Infobriefen möglichst viele Mitglieder über das aktuelle Geschehen in der GKS zu unterrichten. Über eine kleine Rückmeldung, wie Ihnen diese Informationen gefallen, ob und welche Veränderungen Sie sich wünschen, was Ihnen noch fehlt, würden wir uns sehr freuen.

Außerdem werden wir unseren Blick auf die Anfänge der GKS richten und hieraus Erkenntnisse für unser Leben als Gemeinschaft im hier und heute ziehen. Natürlich werden wir Sie zeitnah über die Ergebnisse auf dem Laufenden halten.

- Aufmerksam machen möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal auf unsere Internetseite. Unter www.gemeinschaft-katholischer-soldaten.de können Sie sich ganz aktuell über das Neueste aus den Kreisen und Bereichen, den Sachausschüssen und von der Bundesebene informieren. Hier ist übrigens auch immer Platz für IHREN Bericht. Unser Redakteur Auftrag (redaktion-auftrag@kath-soldaten.de) und unser IT-Beauftragter (IT-BEAUFTRAGTER@KATH-SOLDATEN.de) nehmen gerne Ihre Berichte zur Veröffentlichung entgegen.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie für die kommenden Feiertage erst einmal frohe, gesegnete Ostertage, in denen Sie Kraft und Freude schöpfen aus dem unfassbaren Geschenk, das Gott uns in diesen Tagen immer wieder macht.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr



Rüdiger Attermeyer, Oberst
Bundesvorsitzender